

PRESSEINFORMATION

Autor: Unternehmenskommunikation

Datum: 17. Juli 2020

Düker Vereinssponsoring-Wettbewerb: 4x 550 Euro an die Gewinnenden überreicht

Eisengusshersteller würdigt Ehrenamt und Vereinsarbeit in Karlstadt und Laufach

Laufach / Karlstadt am Main. Viermal 550 Euro für Vereinsprojekte in Karlstadt und Laufach: In Anlehnung an das 550jährige Jubiläum von Düker im vergangenen Jahr war dies der Preis für die vier siegenden Vereine eines Wettbewerbs, mit dem der traditionsreiche Eisengusshersteller Vereinsarbeit und soziales Engagement würdigen möchte. Ende des letzten Jahres hatte Düker den Wettbewerb ausgeschrieben und um Einreichung von Bewerbungsunterlagen gebeten. Insgesamt zehn Vereine aus Laufach und Karlstadt haben sich viele Gedanken und Mühe gemacht und ihre Ideen abgegeben. Die besten davon – jeweils zwei in Laufach und zwei in Karlstadt - wurden jetzt prämiert und die dazugehörigen Vereine dafür geehrt. Inklusive der 550 Euro-Scheckübergabe durch Geschäftsführer Oliver Kraxner.

Eine sechsköpfige Jury hatte die Aufgabe, je Ort zwei Gewinner-Vereine zu ermitteln. In der Jury waren: Die beiden Düker-Werkleiter Klaus Geis und Michael Berninger, die Betriebsratsvorsitzenden Stefan Rümmer und Frank Merget sowie die Bürgermeister beider Gemeinden: Michael Hombach aus Karlstadt und Friedrich Fleckenstein aus Laufach. Fristgerecht gingen die zehn Bewerbungen und Projektvorstellungen der Karlstadter und Laufacher Vereine bei Düker und damit bei der Jury ein. Die hatte dann die schwere Aufgabe, aus allen tollen Ideen die besten herauszufiltern. Deutlich erschwert wurden die Vereinsinitiativen durch die Corona-Beschränkungen seit Mitte März. Gerade in diesem Zusammenhang verdienen die Anstrengungen aller Vereine, die sich am Wettbewerb beteiligt haben, besonderes Lob und Respekt. Den vier, die es am Ende ganz nach vorne geschafft haben, hat vergangene Woche Düker-Geschäftsführer Oliver Kraxner herzlich gratuliert und ihnen den wohlverdienten Scheck überreicht. Wir stellen die Gewinner-Vereine und Projekte gerne vor:

Freiwillige Feuerwehr Karlstadt

Die FFW Karlstadt wurde bereits 1868 gegründet. Sie besteht - wie im bayerischen Feuerwehrgesetz verankert - aus der gemeindlichen Einrichtung der Feuerwehr und dem Feuerwehrverein. Die Gemeinde stellt Fahrzeuge, Ausrüstung und finanzielle Mittel; der Verein stellt die Einsatzkräfte und fungiert als Förderverein, der zusätzliche Ausrüstung beschafft und sich um den Zusammenhalt der Mitglieder kümmert. Aktuell hat der Verein 163 Mitglieder. Wie die meisten traditionellen Vereine hat auch die FFW Karlstadt eine Vereinsfahne. Diese Fahne wird bei vielen Anlässen stolz getragen. 2018 wurde die historische Fahne aufwändig restauriert und soll jetzt einen passenden, neuen Fahnenkasten bekommen, um sie gebührend aufzubewahren und auszustellen.

Troja e.V. Karlstadt

Der Verein Troja e.V. wurde 1982 gegründet. Damals mit dem Ziel, die Jugendarbeit in Karlstadt zu unterstützen und ein Jugendzentrum zu etablieren. Nachdem dies gelungen war, rückte die Organisation des jährlichen Umsonst & Draußen-Festivals, das schon 27 Mal stattfand, in den Mittelpunkt des Vereins. Aktuell hat der Verein 148 Mitglieder. Zur Vorbereitung und Organisation des Festivals findet jedes Jahr ein internationales Workcamp statt. Junge Menschen aus unterschiedlichen Ländern finden sich für 14 Tage in Karlstadt ein und bilden ein ehrenamtliches Team, das das Festival vorbereitet und bei der Durchführung entscheidend mithilft. Der Verein Troja kommt für die Unterbringung und Verpflegung sowie ein kulturelles Rahmenprogramm auf. Auch wenn Festival und Workcamp 2020 coronabedingt nicht stattfinden können, ist die nächste Ausgabe beider Initiativen fest geplant.

DJK Hain

Die DJK Hain wurde 1957 gegründet. Das Hauptstandbein des Sportvereins ist der Fußball, darüber hinaus gibt es ein umfangreiches weiteres Sportangebot für Groß und Klein. Jährlich werden auch Events im Dorf organisiert, wie die Hoer Kerb oder die Maifeier, das Beachvolleyballturnier, das Mofarennen und weitere Veranstaltungen, die die Dorfgemeinschaft stärken. Heute hat der Verein 550 Mitglieder. Als aktuelles Projekt steht die Errichtung eines Kletterturms für kleinere Kinder an, der als Ergänzung der Freizeitanlage der Gemeinde am Sportplatz gedacht ist und der ganzen Bevölkerung zur Verfügung stehen wird.

Fotoclub Laufach

Der Fotoclub Laufach e.V. wurde am 4. Dezember 1956 gegründet. Er besteht aus Hobbyfotografen aus Laufach und Umgebung, die sich intensiv mit anspruchsvoller Fotografie beschäftigen und Fotos, Videos oder vollständige Multimedia-Präsentationen erstellen. Neben vielen Aktivitäten im Dienst der Gemeinde und Bürger findet vor allem die jährliche Fotoausstellung in der Laufacher Grund- und Mittelschule Beachtung und zieht jeweils etwa 500 Besucher an. Als aktuelles Projekt hat der Verein sich vorgenommen, vier bis sechs besondere und nachhaltige Berufe mit Tradition im Spessart in Bild und Ton zu porträtieren und im Rahmen der diesjährigen Fotoausstellung am 31. Oktober/ 1. November als Multimedia-Schau zu präsentieren.

"Auch ich komme aus einer ländlichen Region und in meiner Jugend war die ehrenamtliche Arbeit in einem Verein selbstverständlich. Heutzutage ist das leider nicht mehr überall so. Deshalb freuen wir uns besonders, einen kleinen Beitrag zum Ehrenamt in unseren beiden Heimatgemeinden leisten zu können", so Geschäftsführer Oliver Kraxner. Auch die Bürgermeister beider Gemeinden würdigten die Leistungen der Vereine im Allgemeinen und der Preisträger im Besonderen und dankten der Firma Düker für die finanzielle Unterstützung.



Preisübergabe in Karlstadt am 14.07.

von links nach rechts: Michael Hombach (Bürgermeister), Oliver Kraxner (Geschäftsführung), Gregor Weigel (Freiw. Feuerwehr), Verena Riedmann (Troja e.V.), Stefan Rümmer (Betriebsratsvorsitzender), Klaus Geis (Werkleiter Karlstadt)



Preisübergabe in Laufach am 16.07..

*von links nach rechts: Frank Merget (Betriebsratsvorsitzender), Rainer Stürmer (DJK Hain)
Michael Berninger (Werkleiter Laufach), Oliver Kraxner (Geschäftsführung), Dr. Rainer
Opferkuch (Fotoclub Laufach), Friedrich Fleckenstein (Bürgermeister)*

Bildnachweis: Fotos Ursula Vogler

Über Düker

Düker ist ein mittelständisch geprägtes Unternehmen mit der Tradition eines Hütten- und Hammerwerkes, das sich auf hochwertige Produkte „rund ums Wasser“ fokussiert hat. Düker fertigt innovative Produkte aus nachhaltigen Materialien, die die Umwelt nicht belasten und die Hygiene des wichtigen Gutes Wasser fördern. Mit seinen Eisengusserzeugnissen und dem Fokus auf emaillierte Produkte gehört Düker zu den führenden Herstellern von Armaturen und Druckrohrformstücken für die Trinkwasserversorgung sowie von Rohren und Formstücken für die Gebäudeentwässerung.

Nachdruck frei - Belegexemplar erbeten